



Indikativ vs Konjunktiv II (Irrealis)



Der Indikativ zeigt die tatsächliche - reale - Welt:

Ich gehe in die Stadt.



Der Konjunktiv zeigt eine nicht wirkliche – irrealer – Welt:

Ich ginge in die Stadt, wenn ich Zeit hätte. Das bedeutet aber: Ich gehe **NICHT**.



Außerdem nutzen wir den Konjunktiv auch als Höflichkeitsform, gerne dabei in Verbindung mit einem Modalverb wie dürfen, können, müssen:

Könnten Sie mir bitte den Zucker reichen?

Formal leitet sich der Konjunktiv von der Imperfektform ab, nutzt aber teilweise andere Personalendungen:

		Konjunktiv	Imperfekt
gehen, ging	ich	ginge	ging
	du	gingest	gingst
	er	ginge (sie, es)	ging
	wir	gingen	gingen
	ihr	ginget	gingt
	sie	gingen	gingen

Oftmals sind diese Imperfektformen selbst für Muttersprachler recht ungebrauchlich und klingen fremd. Daher weichen die meisten Sprecher auf eine Kombination von **würden** plus **Infinitiv** aus. Würden ist auch an den Imperfekt angelehnt, unterscheidet sich aber deutlicher vom Imperfekt und klingt vertrauter, zumal nur ein Verb im Imperfekt gekonnt werden muss, nämlich: **wurde**.

Beispiel: **Ich würde in die Stadt gehen, wenn ich Zeit hätte.**

	Konjunktiv		Imperfekt
ich	würde	gehen	wurde
du	würdest	gehen	wurdest
er	würde	gehen (sie, es)	wurde
wir	würden	gehen	wurden
ihr	würdet	gehen	wurdet
sie	würden	gehen	wurden